



MEDIEN Ansprechpartner:

U.S.A. Lisa Beachy, Tel. +1 978 698 1124
Europa Dr. Ulf Santjer, Tel. +49 9132 81 2489

INVESTOREN Ansprechpartner:

U.S.A. Susana Tapia, Tel. +1 978 698 1066
Europa Dieter Bock, Tel. +49 9132 81 2261

Ergebnisse für das 3. Quartal und Januar bis September 2001

Herzogenaurach, 25. Oktober 2001 – Die PUMA AG berichtet über ihre konsolidierten Geschäftsergebnisse für das 3. Quartal und Januar bis September 2001.

Highlights 3. Quartal

- Konsolidierte Umsätze steigen um 32,4%
- Rohertragsmarge erreicht mit 42,4% Rekordniveau
- Ergebnis vor Steuern nahezu vervierfacht
- Ergebnis pro Aktie springt von € 0,29 auf € 1,13

Highlights Januar bis September

- Weltweite Umsätze wachsen 16,6%
- Konsolidierte Umsätze 25,5% über Vorjahr
- Rohertragsmarge deutlich von 38,1% auf 41,3% verbessert
- Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen von 36,5% auf 35,3% vom Umsatz gesunken
- Ergebnis vor Steuern um 130% auf € 47 Mio. gestiegen
- Ergebnis pro Aktie um 141,7% auf € 1,89 verbessert

Ausblick

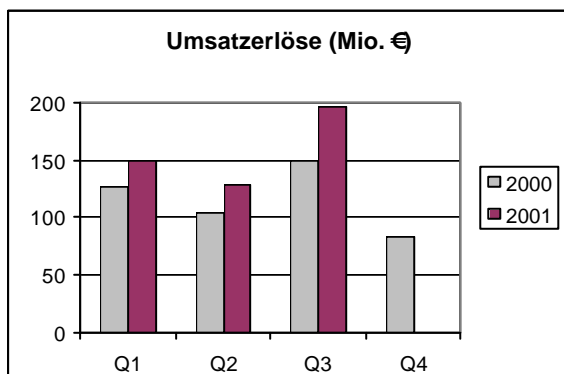
- Auftragsbestand mit +47,9% deutlich im Plus
- Bestes Ergebnis und Rekordumsätze für 2001 in der Firmengeschichte erwartet

Ergebnisse im 3. Quartal 2001

Die konsolidierten Umsätze stiegen deutlich um 32,4% von € 148,9 Mio. auf € 197,1 Mio. Alle Produktsegmente trugen zum Wachstum bei. Der Umsatz bei Schuhen stieg um 36,4%, bei Textilien um 12,1% und der Umsatz bei Accessoires erreichte mit +98,3% fast eine Verdoppelung. Nach Regionen trugen Europa und Amerika weiterhin am stärksten zu der positiven Umsatzentwicklung bei.

Die Rohertragsmarge erreichte im 3. Quartal eine Rekordhöhe von 42,4% verglichen mit 37,6% im Vorjahr. Die Lizenz- und Provisionserträge stiegen um 35,0% auf € 8,7 Mio. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung in Asien zurückzuführen. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen konnten von 35,4% auf 30,9% vom Umsatz reduziert werden trotz der anhaltend hohen Investitionen in Produkt, Marketing und Retail.

Das Ergebnis vor Steuern konnte fast vervierfacht werden und stieg um 268,8% von € 7,6 Mio. auf € 28,2 Mio. Der Konzerngewinn sprang von € 4,5 Mio. auf € 17,5 Mio. Das bedeutet eine Steigerung um 287,6%. Das Ergebnis pro Aktie stieg von € 0,29 auf € 1,13.



Januar bis September 2001

Umsatz- und Ertragslage

Die **konsolidierten Umsätze** stiegen auf € 475,8 Mio. Dies ist eine Steigerung um 25,5% verglichen mit € 379,1 Mio. im Vorjahr. Währungsbereinigt wuchs der Umsatz um 24,4%. Damit kann PUMA seine starke Position als eine der am schnellsten wachsenden Firmen in der

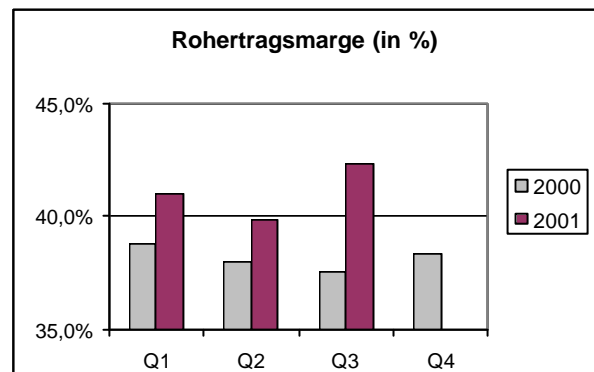
Sportartikelindustrie weiterhin behaupten. Die erstmalige Konsolidierung von Tretorn trug mit 3,4% zum Wachstum bei. Die weltweiten Markenumsätze einschließlich der Lizenzumsätze stiegen um 16,6% auf € 769,2 Mio., währungsbereinigt um 18%.

Starkes Wachstum bei Sportschuhen und Accessoires

Sportschuhe erzielten mit 35,4% ein starkes Wachstum und erhöhten sich von € 228,4 Mio. auf € 309,2 Mio. Accessoires stiegen um 60,0% von € 22,3 Mio. auf € 35,7 Mio. Die Entwicklung im 3. Quartal bei Textilien zeigt gegenüber dem 1. Halbjahr eine positive Tendenz. Die Umsätze konnten um 1,9% verbessert werden.

Rohergebnis weiterhin überdurchschnittlich zum Umsatz gestiegen

Das Rohergebnis hat sich gegenüber dem Umsatz überdurchschnittlich verbessert und stieg um 36,1% von € 144,4 Mio. auf € 196,6 Mio. Die Rohertragsmarge legte deutlich von 38,1% auf 41,3% zu. Alle Produktsegmente und die wesentlichen Regionen haben zur Verbesserung beigetragen.



Die Lizenz- und Provisionserträge erhöhten sich um 26,4% von € 20,2 Mio. auf € 25,6 Mio.

Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen gesunken

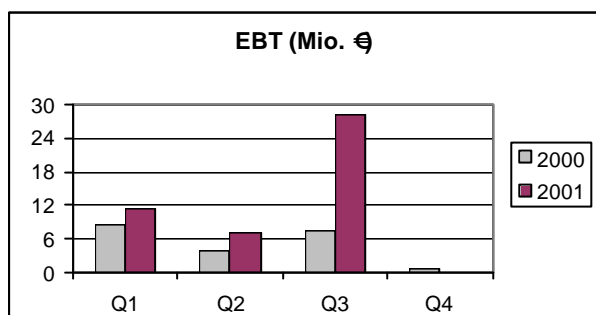
Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen sind trotz der anhaltend starken Investitionen in Produkt, Marketing und Retail von 36,5% auf 35,3% vom Umsatz gesunken. Die Marketing- und Retailaufwendungen stiegen um 18,6% auf € 65,3 Mio. oder 13,7% (14,5%) vom Umsatz. Die Aufwendungen für Produktentwicklung und Design erhöhten sich um 22,8% auf € 15,6 Mio. oder 3,3% (3,3%) vom Umsatz.

EBIT um 121.1% gestiegen

Durch die Verbesserung der Rohertragsmarge und einem prozentualen Rückgang der Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen stieg das Betriebsergebnis (EBIT) um 121,1% von € 21,9 Mio. auf € 48,5 Mio. Die Profitabilität hat sich von 5,8% auf 10,2% vom Umsatz erhöht.

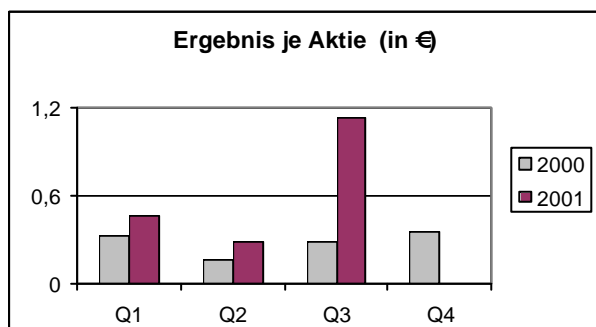
EBT 130% über Vorjahr

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich um 130% von € 20,4 Mio. auf € 47 Mio. Die Bruttorendite vom Umsatz erreichte 9,9% gegenüber 5,4% im Vorjahr.



Ergebnis je Aktie bei 141,7%

Der Konzerngewinn stieg von € 12,1 Mio. auf € 29,1 Mio. Das Ergebnis je Aktie sprang von € 0,78 auf € 1,89. Das entspricht einer Steigerung um 141,7%.



Bilanz

Die Bilanzsumme stieg um 19,8% auf € 382,8 Mio. Durch die erstmalige Konsolidierung von Tretorn wurde die Bilanzsumme mit 21,3 Mio. beeinflusst. Die Eigenkapitalquote stieg auf 41,6% verglichen mit 40,1% im Vorjahr. Die Nettobankverbindlichkeiten erhöhten sich durch die Finanzierung der Übernahme von Tretorn von € 6,3 Mio. auf € 21,7 Mio.

Die Vorräte nahmen um 35,5% auf € 107,6 Mio. oder um 21,5% ohne Tretorn zu. Der Anstieg der

Vorräte sichert die positive Auftragslage für das 4. Quartal ab. Trotz eines Umsatzwachstums um 32,4% im 3. Quartal stiegen die Forderungen nur um 27,0% (ohne Tretorn um 18,8%) auf € 172,7 Mio. Das Working Capital erhöhte sich um 22,9% auf € 121,2 Mio. und damit unterdurchschnittlich zum Umsatz.

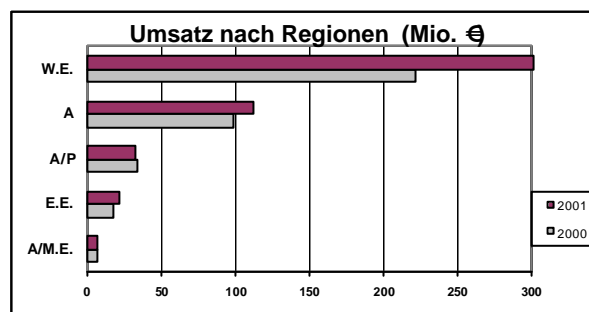
Regionale Highlights

Eindrucksvolles Wachstum in Europa und Amerika

Nach Regionen stieg der Umsatz in **Westeuropa** im 3. Quartal sowie in den ersten neun Monaten weiterhin bedeutend an. Die Umsätze stiegen im 3. Quartal um 43,2% und um 35,7% auf € 300,9 Mio. in den ersten neun Monaten an. Insbesondere die Märkte Benelux, Italien und Frankreich haben zum Wachstum beigetragen.

In **Osteuropa** stiegen die Umsätze um 35,8% im 3. Quartal und um 22,1% auf € 22,1 Mio. in den ersten neun Monaten.

In **Amerika** erhöhte sich der Umsatz um 13,9% im 3. Quartal und um 14,7% auf € 112,6 Mio. in den ersten neun Monaten. Das größte Umsatzwachstum konnte in den USA mit währungsbereinigt 16,5% erzielt werden. Kanada ist seit Mitte des letzten Jahres Lizenznehmer und wird nicht mehr konsolidiert. Ohne Kanada stieg der Umsatz in dieser Region um 20%.



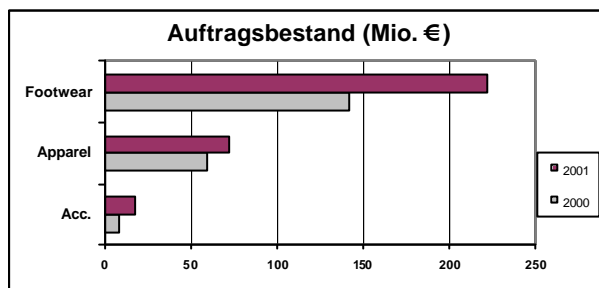
In der Region **Asien/Pazifik** verbesserten sich die Umsätze im 3. Quartal um 7,4% und sind kumuliert auf Vorjahresniveau. Währungsbereinigt stieg der Umsatz um 6%. Die meisten Länder dieser Region werden durch Lizenznehmer betreut, deren Umsätze nicht konsolidiert werden. Die wesentlichen Lizenzmärkte Japan und Korea verzeichneten ein solides Wachstum.

In der Region **Afrika/Mittlerer Osten** lagen die Umsätze leicht unter dem Vorjahr.

Ausblick

Auftragsbestand mit 47,9% deutlich im Plus

Der Auftragsbestand, im Wesentlichen zu Auslieferungen im 4. Quartal 2001 und im 1. Quartal 2002, stieg deutlich um 47,9% auf € 312,7 Mio. Währungsbereinigt bedeutet das eine Verbesserung um 47,2%. Damit konnte auch ein höherer Anteil an Vororder zu einem früheren Zeitpunkt als in der Vergangenheit gesichert werden.



Nach Produktsegmenten stiegen Schuhe deutlich um 56% und Accessoires um 106,6%. Bei Textilien konnte die Auftragslage während der letzten Monate verbessert werden und erreichten Ende September ein Plus von 20,3%.

Nach Regionen erzielte Westeuropa mit 65% die größte Steigerung. Osteuropa verbesserte sich um 15,9%, Amerika um 31,4% und Asien/Pazifik um 12,5%. Die Region Afrika/Mittlerer Osten lag um € 1,9 Mio. unter dem Vorjahr.

Bestes Ergebnis und Rekordumsätze für 2001 erwartet

Aufgrund des starken Wachstums im 3. Quartal und der sehr guten Auftragslage für das 4. Quartal erhöht das Management seine Erwartungen für das Gesamtjahr 2001. Saisonbedingt sind die Umsätze im 4. Quartal, verglichen mit den ersten drei Quartalen, generell niedriger. Aus diesem Grund wird traditionell kein Gewinn im letzten Quartal erwirtschaftet. Trotzdem geht das Management auf Grund der Auftragslage für das 4. Quartal davon aus, dass

der Vorjahresgewinn erreicht oder übertroffen wird. Für das Gesamtjahr 2001 wird ein Umsatzwachstum von mindestens 26% erwartet, womit das für das Jahr 2002 angestrebte Umsatzziel von DM 1 Mrd. (€ 511 Mio.) bereits ein Jahr früher als geplant deutlich übersprungen wird. Einschließlich der Lizenzumsätze sollten die weltweiten Markenumsätze € 1 Mrd. anpeilen.

Für die Rohertragsmarge wird eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr auf einem Rekordniveau von über 40% erwartet. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeinen Aufwendungen sollten in Prozent vom Umsatz rückläufig sein. Die Steuerquote wird voraussichtlich bei 38% liegen.

Jochen Zeitz, Vorstandsvorsitzender: "Wir haben ein Traumergebnis erzielt. Es bestätigt eindrucksvoll den Erfolg unsere Markenstrategie und -Stärke in einem sehr schwierigen Marktumfeld. Der Investitionsplan der Phase II der Unternehmensentwicklung, der in 1998 begann, zahlt sich somit früher als erwartet aus." Durch das bereits erzielte Wachstum in Verbindung mit den Prognosen des Managements für das 4. Quartal wird ein Rekordumsatz sowie das beste Vorsteuerergebnis der Firmengeschichte erwartet, das deutlich über dem Ergebnis von € 37,4 Mio. in 1997 liegen wird.

Finanzkalender

Die vorläufigen Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2001 werden in der 6. Kalenderwoche und die endgültigen Ergebnisse voraussichtlich in der 12. Kalenderwoche 2002 bekanntgegeben.

Die Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2001 findet am 14. Mai 2002 in Herzogenaurach statt.

This document contains forward-looking information about the Company's financial status and strategic initiatives. Such information is subject to a certain level of risk and uncertainty that could cause the Company's actual results to differ significantly from the information discussed in this document. The forward-looking information is based on the current expectations and prognosis of the management team. Therefore, this document is further subject to the risk that such expectations or prognosis, or the premise of such underlying expectations or prognosis, become erroneous. Circumstances that could alter the Company's actual results and procure such results to differ significantly from those contained in forward-looking statements made by or on behalf of the Company include, but are not limited to those discussed above.

###

PUMA[®] is the alternative sports brand that successfully mixes the influences from sport, fashion and lifestyle.

For further information please visit www.puma.com & www.pumabiz.com

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung (IAS)
für das 3. Quartal und die ersten 9 Monate des Geschäftsjahres 2001

	Q3 '01 Mio. €	Q3 '00 Mio. €	Abwei- chung	1-9/2001 Mio. €	1-9/2000 Mio. €	Abwei- chung
Schuhe	120,1	88,1	36,4%	309,2	228,4	35,4%
Textilien	56,8	50,7	12,1%	130,8	128,4	1,9%
Accessoires	20,1	10,1	98,3%	35,7	22,3	60,0%
Westeuropa	135,8	94,8	43,2%	300,9	221,7	35,7%
Osteuropa	7,3	5,4	35,8%	22,1	18,1	22,1%
Asien/Pazifik	11,3	10,5	7,4%	33,2	33,5	-1,0%
Amerika	40,0	35,2	13,9%	112,6	98,2	14,7%
Afrika/Mittlerer Osten	2,7	3,1	-11,2%	7,0	7,7	-8,3%
Nettoumsatzerlöse, gesamt	197,1	148,9	32,4%	475,8	379,1	25,5%
Materialeinsatz	-113,4	-92,9	22,0%	-279,2	-234,7	19,0%
Rohergebnis	83,6	56,0	49,5%	196,6	144,4	36,1%
- in % der Nettoumsatzerlöse	42,4%	37,6%		41,3%	38,1%	
Lizenz- und Provisionserträge	8,7	6,4	35,0%	25,6	20,2	26,4%
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeine Aufwendungen	92,3	62,4	48,0%	222,2	164,6	34,9%
	-60,8	-52,7	15,4%	-168,1	-138,5	21,4%
EBITDA	31,5	9,7	225,5%	54,0	26,2	106,5%
Abschreibungen	-2,4	-1,5	63,9%	-5,5	-4,2	30,6%
EBIT	29,1	8,2	254,9%	48,5	21,9	121,1%
- in % der Nettoumsatzerlöse	14,7%	5,5%		10,2%	5,8%	
Finanzierungskosten	-0,9	-0,6	61,5%	-1,5	-1,5	0,1%
EBT	28,2	7,6	268,8%	47,0	20,4	130,0%
- in % der Nettoumsatzerlöse	14,3%	5,1%		9,9%	5,4%	
Ertragsteuern - Steuerquote	-10,7	-3,1	241,8%	-17,9	-8,4	113,2%
	38,0%	41,0%		38,0%	41,0%	
Jahresüberschuss	17,5	4,5	287,6%	29,1	12,1	141,7%
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0		0,0	0,0	
Konzerngewinn	17,5	4,5	287,6%	29,1	12,1	141,7%
Ergebnis je Aktie (€)	1,13	0,29	287,6%	1,89	0,78	141,7%

Konsolidierte Bilanz (IAS) zum 30. September 2001

	2001 Mio. €	2000 Mio. €	Abwei- chung
AKTIVA			
Flüssige Mittel	22,9	41,0	-44,2%
Vorräte	107,6	79,5	35,5%
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	172,7	135,9	27,0%
Umlaufvermögen	303,2	256,4	18,3%
Latente Steuern	17,4	27,2	-36,1%
Sachanlagevermögen, netto	42,3	29,9	41,3%
Goodwill und sonstige langfristige Vermögensgegenstände	19,9	6,1	227,6%
	382,8	319,6	19,8%
PASSIVA			
Kurzfristige Bankdarlehen	44,6	47,3	-5,8%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52,8	42,5	24,3%
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	106,3	82,1	29,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	203,7	171,9	18,5%
Pensionsrückstellungen	17,1	13,1	30,6%
Langfristige verzinsliche Schulden	2,4	6,4	-62,8%
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	0,3	0,0	
Eigenkapital	159,3	128,2	24,2%
	382,8	319,6	19,8%

Ausgewählte Kennzahlen (IAS)

	1-9/2001 Mio. €	1-9/2000 Mio. €	Abwei- chung
Weltweite Umsätze	769,2	659,5	16,6%
Eigenkapitalquote	41,6%	40,1%	
Working Capital/Nettoumlaufvermögen	121,2	98,7	22,9%
Auftragsbestand	312,7	211,3	47,9%
Investitionen	16,4	6,9	135,6%
Mitarbeiter (30.09.)	1.898	1.532	23,9%
Anzahl Aktien (Mio. Stück)	15,390	15,390	

Rundungsdifferenzen können bei den Prozentangaben und den Zahlen, die in Millionen dargestellt werden, auftreten, da die Berechnung immer auf Zahlen in Tausend basiert.